



Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

WIE ARBEITEN WIR

Kinder- und Jugendliche und deren Eltern stehen immer wieder vor großen Herausforderungen.

Unser Team setzt sich dafür ein, gemeinsam hilfreiche Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Veränderungen zu bewirken.

Dazu bietet unsere Station 8 Betten für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren an.

Unser Leistungsangebot umfasst Krisenintervention, diagnostische Aufenthalte und auch längerfristige psychotherapeutische Behandlungen.

Stets ist uns ein Einbeziehen der Eltern ins Behandlungssetting wichtig.

HALTUNG UND KONZEPT

Wir bieten Kindern & Jugendlichen mit deren Angehörigen und Bezugspersonen in schwierigen Übergangssituationen und turbulenten Zeiten sowie bei entwicklungsbedingten Fragen ein umfangreiches, ganzheitliches Angebot in Form von

- Diagnostik
- Beratung
- Betreuung
- Multimodaler Therapie

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team und kooperieren interdisziplinär.

Wir geben Entwicklungsraum für Beziehung sowie Struktur für das Alltagsleben mit Entfaltungsmöglichkeiten.

Station A /Jugend



Milserstraße 10
6060 Hall in Tirol

Tel: +43(0)50504-33833
Fax: +43(0)50504-33835
E-Mail: hall.kjp.stationa@tirol-kliniken.at



ZIELGRUPPE

Wir behandeln Jugendliche mit folgenden Krankheitsbildern:

- Akute Anpassungs- und Belastungsreaktionen
- Emotionale und neurotische Störungen (Angst, Zwang, Schulverweigerung
- Depressive Erkrankungen
- Suizidales und selbstschädigendes Verhalten
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Psychotische/schizophrene Erkrankungen
- Autismus Spektrum Störungen

ANGEBOTE / SCHWERPUNKTE

Wir arbeiten im multiprofessionellen Team und bieten an:

- Psychologische und psychotherapeutische Behandlung (Einzel, Gruppe, Familie)
- Medizinisch-psychiatrische Heilbehandlung
- Pflege und sozialpädagogische Betreuung im Alltag
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Kunsttherapie
- Sozialarbeiterische Unterstützung
- Beschulung in der Heilstättenschule
- Sonstige therapeutische Aktivitäten wie Klettern, Reiten, Gartenarbeiten, Kochen

ZIELE

- Beziehungsaufbau, Erkennen vorhandener Fähigkeiten und Ressourcen
- Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen
- Wiedererreichen von Handlungsfähigkeit
- Unterstützung von Selbständigkeit und Individuation
- Entwicklung eines gemeinsamen Behandlungskonzeptes
- Stärkung der Beziehung zwischen Jugendlichen und deren Familien
- Entwicklung möglicher Zukunftsperspektiven
- Erreichen nachhaltiger Veränderungen
- Einleitung weiterführender Behandlungs- und Betreuungsangebote
- Planen der Nachsorge